

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 116 (1990)
Heft: 5

Illustration: Horoskop
Autor: Smudja, Gradimir

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

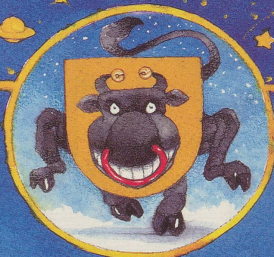
horoskop



WIDDER

Kaufen Sie sich in diesem Winter keinen Mantel für sich persönlich. Wenn Sie aber Ihrer Frau einen Pelzmantel kaufen, dann heisst Sie ihre warme Dankbarkeit.

Wenn Sie als Mann Frauen nicht lieben oder umgekehrt, betrügt man einander auch nicht. Vor allem hätte das dann ja gar keinen Sinn.



STIER

Sparen Sie Ihre Nerven. Lassen Sie diese nicht gleich von den ersten kleinen Missverständnissen strapazieren. Die andern, grösseren stehen ja erst noch bevor.

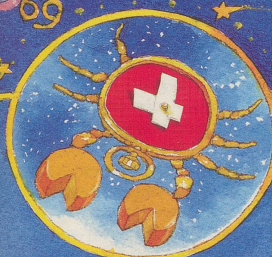
Was Sie in Ihrem Leben alles schon verpasst haben, können Sie unmöglich mit einer einzigen verrückten Autofahrt wieder aufholen.



ZWILLINGE

Wer kein Rückgrat hat, sollte wenigstens eine so dicke Elefantenhaut haben, dass sein Gewicht auch so getragen wird.

Es ist nicht fair: Die einen sind jung und gesund, die andern alt und krank. So war es zumindest, als wir jung waren, aber jetzt könnte es gern etwas anders werden.



KREBS

Hüten Sie sich vor Macht — und zwar weniger, wenn Sie haben, als vielmehr, wenn Sie keine besitzen.

Reisen Sie einmal weit weg, um wieder Sehnsucht nach dem zu bekommen, was Ihnen hier widerlich und unerträglich vorkommt.



LÖWE

Wer gut und ruhig schlafen möchte, muss den ganzen Tag intensiv daran arbeiten.

Wer es nicht im Kopf hat, hat es in den Füssen. Wer es nicht in den Füssen hat, hat etwas auf der Bank. Wer nichts auf der Bank hat, hat zumindest etwas auf dem Magen oder dem Herzen. Es gibt niemanden, der gar nichts oder nirgends etwas hat.



JUNGFRAU

Hoch leben unsere Ärzte! Ohne sie hätten viele von uns nie im Leben jemanden gehabt, vor dem sie sich ausziehen dürfen, und der sie anfasst.

Sie brauchen jemanden, der/die Sie viel und restlos liebt. Dann aber brauchen Sie noch jemand andern, dem/der Sie diese Liebe zurückgeben können.



WAAGE

Wenn Sie nicht können, was die andern können, klagen Sie am besten nicht über sich selbst, sondern über die andern. Wenn Sie schon nicht zu Höherem fähig sind, sollten sich die andern Ihnen anpassen.

Jeder neue Tag ist entweder eine Belohnung oder eine Strafe für das, was Sie gestern getan haben.



SKORPION

Die Freunde machen uns kaputt. Sie tolerieren alles, was wir tun, und verzeihen uns alles, was wir getan haben. Für wirklichen Erfolg im Leben brauchen wir nichts nötiger als ein paar gute Feinde.

Lesen Sie beim Essen keine Zeitung. Achten Sie lieber auf das Fleisch! Wissen Sie überhaupt, was das schon kostet?



SCHÜTZE

Jeder Arzt ist so etwas wie ein Wilhelm Tell: Er braucht viel Wissen und Können, um die Krankheit selbst und nicht den Kranken zu treffen.

Vorsicht: Aus lauter Angst vor Krankheiten können Sie krank werden. Genauso können Sie aus Angst vor dem Altern sehr alt werden.



STEINBOCK

Wenn Sie nicht erreichen, was Sie sich wünschen, haben Sie sich wahrscheinlich etwas gewünscht, das Sie gar nie erreichen können. Der Anfang von jedem Glück liegt darin, sich für die richtigen Wünsche zu entscheiden.

Schützen Sie sich gegen Kälte entweder mit einem Paar Handschuhe oder einem Paar freundlichen warmen Händen einer andern Person.



WASSERMANN

Es ist gar nicht so schwer, so unglücklich zu sein, um anfangen können zu trinken. Man kann die Menschen besser vom Unglück entwöhnen als vom Alkohol. Manche meinen, Unglück sei ja auch die grössere dieser beiden Sünden.

Bewahren Sie Ihre Gesundheit an einem sicheren Platz auf — also weit weg vom Arbeitsort und auch nicht in Reichweite der Familie.



FISCHE

Sagen Sie nie, was Sie denken, wenn Sie von dem leben, was Sie sagen.

Es ist eine Sünde, einem Fisch das Leben zu nehmen, wenn es ihm bis dahin schon gelungen ist, die ganzen Gewässerverschmutzungen zu überleben.